Beschlussvorlage 2019/475	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	**19.11.2019**	**öffentlich**

Antrag Bündnis 90/Die Grünen auf Umwandlung der Ludwigstraße in eine Einbahnstraße;
- Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung des Planungsbüros Gevas aus München-

Beschlussvorschlag:

Zur Diskussion und Meinungsbildung

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Vorlagennummer: 2019/475

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat am 15.11.2018 die Verwaltung mit der inhaltlichen Prüfung des Antrages von Bündnis90 / Die Grünen auf Umwandlung der Ludwigstraße in eine Einbahnstraße beauftragt.

Nach Diskussion des vorliegenden Antrages in der Sicherheitskommission am 13.02.2019 wurde entschieden, dass eine seriöse Beurteilung des Antrages wohl nur auf Grundlage eines Verkehrsgutachtens erfolgen könne. Nach Diskussion eines sinnvollen Arbeitsprogrammes und Abgabe eines Angebotes wurde das Büro Gevas aus München mit der Erstellung der aktuellen Verkehrsuntersuchung Altstadt beauftragt.

Als Aufgabenstellung für die aktuelle Untersuchung wurde festgelegt, dass hinsichtlich des fließenden Verkehrs die Aussagen des Büros Lang+Burkhart aus dem Jahre 2009 im Hinblick auf die verkehrliche Wirkungen einer Einbahnstaße in der Ludwigstraße in Ost-West-Richtung aktualisiert werden und die verkehrlichen Auswirkungen einer Einbahnstraße in der Ludwigstraße in West-Ost-Richtung neu ermittelt werden sollten.

Zusätzlich sollte eine Erhebung im ruhenden Verkehr im selben Umgriff sowie zu denselben Zeitbereichen wie Lang+Burkhart und ein Vergleich mit deren Ergebnisse von 2009 durchgeführt und daraus Möglichkeiten zur Optimierung des Parkraumangebotes in der Friedberger Innenstadt abgeleitet werden.

Da die Ermittlung der Bestandsverkehrsmengen aufgrund der Baustelle in der südlichen Bahnhofstraße , des Altstadtfestes und dessen Auf- und Abbau sowie der Sommerferien wenig Sinn gemacht hätte, wurde diese im Rahmen von einer 24-Stunden-Zählung am 17.09.2019 an den Knotenpunkten

- Ludwigstraße/Aichacher Straße/Friedberger Straße
- Ludwigstraße/Pfarrstraße/Haagstraße
- Marienplatz/Friedberger Berg/Bauernbräustraße

durchgeführt.

Die Ermittlung der Durchgangsverkehre entlang der Ludwigstraße erfolgte durch die Fortschreibung der Ergebnisse von Burkhart-Lang von 2009 auf Grundlage der aktuellen Verkehrszählungen. Der Vergleich der Verkehrsmengen im Tagesverkehr von 2019 mit denen aus dem Jahr 2009 zeigt je nach Abschnitte einen Rückgang um 640 -1.300 Kfz-Fahrten.

Die Durchgangsverkehre entlang der Ludwigstraße sind gegenüber 2009 um -210 Kfz-Fahrten zurückgegangen, wobei der Rückgang in West-Ost-Richtung mit -180 Kfz wesentlich stärker ausfällt.

Im nächsten Schritt wurde dann auf Grundlage der ermittelten Bestandsdaten sowie auf Grundlage des bereits im Gutachten von 2009 verwendeten Verkehrsmodells untersucht, wie sich die Verkehre bei Einrichtung eines Einbahnverkehrs in Ost-West-Richtung sowie eines Einbahnverkehrs in West-Ost-Richtung im Teilabschnitt der Ludwigstraße entwickeln bzw. verhalten.

Ergebnis ist zusammengefasst, dass aufgrund des Zurückgangs der Durchgangsverkehre gegenüber dem Jahr 2009 die verkehrsreduzierende Wirkung einer Einbahnstraße in Ost-West-Richtung gegenüber 2009 zurückgegangen ist und südlich von St.Jakob ca. 2.700 Kfz-Fahrten beträgt. Die Einbahnstraße in Ost-west-Richtung (im Jahre 2009 nicht untersucht) erreicht eine Entlastungswirkung von etwa 2.500 Kfz-Fahrten südlich von St. Jakob.

Als Nachteil der Einbahnregelung ergeben sich nach wie vor die jeweiligen Mehrbelastungen auf anderen Straßen in der Altstadt und die Tatsache der schlechteren Erreichbarkeit des jeweils entgegengesetzten Teils der Altstadt, weshalb hier eine Abwägung der Vor- und Nachteile zu erfolgen hat.

Bezüglich der Beurteilung des Ruhenden Verkehrs stellt der Gutachter fest, dass sich im Bereich der Altstadt die Situation im Vergleich zum Jahr 2009 leicht entspannt hat. Sowohl die Auslastung der oberirdischen als auch der der Tiefagaragen hat sich reduziert. Die Auslastung des Park & Ride-Parkplatzes am Bahnhof hat jedoch gegenüber 2009 deutlich zugenommen.

Festgestellt wird weiterhin, dass mit der Einführung einer Einbahnstraße in der Ludwigstraße die Anfahrt zu bzw. die Abfahrt von Stellplätzen zumindest in Teilen der Altstadt deutlich umständlicher wird.

Aus Sicht des Gutachters bestehen Optimierungsmöglichkeiten im Bereich des ruhenden Verkehrs darin die Höchstparkdauer auf den oberirdischen Stellplätzen innerhalb der Innenstadt zu reduzieren und die Lenkungswirkung dieser Maßnahme zusätzlich mit einer Erhöhung der Tarife für diese Stellplätze zu verbessern.

Vertreter des Büro Gevas werden in der Sitzung das Ergebnis der Untersuchungen vorstellen und Detailfragen zur Methodik und den vorgeschlagenen Lösungsansätzen erläutern.

Anlagen:

1. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen auf Umwandlung der Ludwigstraße in eine Einbahnstraße
2. Auszug aus der Verkehrsuntersuchung Friedberg Ludwigstraße / Altstadt 2019 Büro Gevas, München